



Klein St. Paul

Gemeindenachrichten

September 2011

 AMTLICHE MITTEILUNG DER MARKTGEMEINDE KLEIN ST. PAUL

● Kindergarten

Zwatz Monika

Unsere geschätzte und bei den Kleinsten sehr beliebte „Tante Monika“ ist mit 1. September auf eigenen Wunsch aus dem Gemeindedienst ausgeschieden. Seit Eröffnung unseres Kindergartens war Frau Zwatz als Kindergärtnerin und als Leiterin der Kindergruppe immer auch für die Eltern eine kompetente Ansprechpartnerin. Generationen von Kleinkindern haben sich dank unserer Kindergärtnerinnen leicht und spielerisch in eine Spiel-, Bastel- und Lerngemeinschaft eingegliedert. Viele unauslöschliche Momente und Eindrücke werden auch bei Tante Monika sicherlich noch lange in Erinnerung bleiben. Wir verbinden unseren Dank für ihre mustergültige Erziehungsaufgabe mit dem aufrichtigen Wunsch nach Gesundheit und persönlichem Wohlergehen im kommenden Lebensabschnitt.



Neues Kindergartenjahr

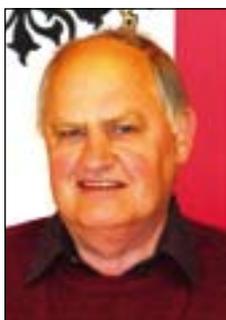
Mit 6. September hat heuer das Kindergartenjahr begonnen. Neu ist, dass der Kindergarten nun von der Caritas geführt wird und dass auch erstmalig eine Ganztagesgruppe eingerichtet wurde. Um den Kindergartenkindern noch mehr Bewegungsraum zu ermöglichen, wurde auch die Garderobe aus dem Aufenthaltbereich heraus verlegt.

Damit ist nun gewährleistet, dass nach der ganztägigen Betreuungsmöglichkeit für Kleinkinder im Kindernest in Wieting, jetzt auch bei Bedarf Kindergartenkinder am Nachmittag betreut werden können. Mit der angebotenen Nachmittagsbetreuung in der Volksschule sind nun alle Kinder gut aufgehoben, so dass die Eltern unbesorgt ihren Beruf nachgehen können.

Wir wünschen unserer Kindergartenleiterin, Frau Irmgard Wurzer und ihrem Team, viel Freude bei ihrer Arbeit mit den Kleinen.

● Gemeinderat Richard Winkler verstorben

Neben der Familie betrauert auch die Marktgemeinde Klein St. Paul den plötzlichen und viel zu frühen Tod unseres geschätzten Herrn Gemeinderates Richard Winkler. Herr Winkler war als Gemeinderat, Ausschussobmann, Gemeindevorstand und Vizebürgermeister über Jahrzehnte für das Wohl der Mitmenschen tätig. In dieser Zeit erwarb er sich allgemeine Anerkennung und Wertschätzung. Seine soziale Einstellung – den Menschen zu helfen – prägte vor allem seine Arbeit als Vizebürgermeister. Die Nähe zu den Bürgern – zuhören und deren Anliegen weiterzutragen – spielte in seinem Leben eine entscheidende Rolle. Richard Winkler hat auch für Gemeinschaften viel übrig gehabt; dort wurde seine ruhige Art geschätzt und anerkannt.



Richard Winkler war auch ein Leben lang Sänger, Jahrzehnte Stütze des MGV Klein St. Paul, später Sängerkamerad in St. Walburgen und beim Gemischten Chor Wietersdorf. Für all seine Verdienste um die Mitmenschen wurde Herr Winkler mit der Goldenen Ehrennadel der Marktgemeinde ausgezeichnet. Mit Richard Winkler hat unsere Gemeinde einen freundlichen und zugänglichen Menschen und Kameraden viel zu früh verloren. Ein ehrendes Andenken und eine liebe Erinnerung werden in unserer Gemeinde weiterleben!

● Neue Fahrzeuge für die Feuerwehren

Unsere beiden Wehren haben vor wenigen Monaten jeweils ein neues Fahrzeug angeschafft. In Klein St. Paul ergänzt ein Einsatz- und In Wieting ein Mannschaftstransportfahrzeug die Ausstattung an Fahrzeugen. Die Anschaffung dieser Fahrzeuge wurde durch Spenden der Bürger, Beiträge von Betrieben und Gemeinschaften, aber vor allem durch von den Feuerwehren aus Veranstaltungen erwirtschaftete Mittel ermöglicht. Im Rahmen eines Festaktes konnte der Bürgermeister den Feuerwehrfrauen und –männern öffentlich Dank und Anerkennung aussprechen und sie für die ständig zu erbringenden Leistungen würdigen.



● Klein St. Paul dankt allen Freiwilligen!

Dazu eignet sich das Jahr 2011 – das Jahr der Freiwilligkeit und Ehrenamtlichkeit besonders. Es gilt das Engagement von Menschen zu würdigen, die in ihrer Freizeit unentgeltlich für die Gemeinschaft arbeiten. Ihre Bemühungen wirken sich in vielfältigster Weise auf uns Leben aus. Was wäre unsere Gesellschaft ohne Leistungen und Einsatz von Freiwilligen auf den Gebieten der Katastrophenhilfe, des Rettungswesens, im Sozial- und Gesundheitsbereich, aber auch auf den Gebieten der Kultur, des Sportes und im Kirchlichen Bereich. Dieses Jahr sollte aber auch Herausforderung für all jene sein, die bisher noch keine Freiwilligentätigkeit leisten. Wir dürfen nicht vergessen, dass Freiwilligentätigkeit der Schlüssel für unser gesellschaftliches Miteinander ist. Wir können auf Dauer nur erfolgreich sein, wenn die Menschen Anteil aneinander und Verantwortung füreinander übernehmen, nach dem Motto: **Ein wenig von mir, ist viel für die Gemeinschaft!**



● Mein Problem

Ich bin ein ganz normaler Hund. Ein Hund, der gerne heruntrollt und der Herrchen und Frauchen liebt. Zu meinem angenehmen Hundeleben gehört auch das Gassigehen. Wenn ich mein Geschäftchen verrichte, ist das ganz normal – aber auch ein großes Problem. Denn überall sieht man meine „Hinterlassenschaften“ gar nicht gerne. Zu Recht werden sie als ekelig, störend und schmutzig empfunden. Das ist mir und meiner Familie sehr peinlich. Uns wären saubere Gehwege, Straßen, Grünanlagen und Vorgärten auch viel lieber. Aber anstatt uns zu helfen, werden wir beschimpft, mit Strafen bedroht oder zumindest schief angesehen. Das müsste nicht sein. Denn schon länger gibt es in unserer Gemeinde für mein „Problem“....



● Die Lösung



Am Gemeindeamt kann man „Für alle Fälle“ Hundekottüten erhalten, deren Handhabung tierisch einfach ist und die nach Gebrauch in den Abfallbehälter geworfen werden. Das ist eine saubere Sache und bringt allen etwas. Mir und meiner Familie,

weil wir kein schlechtes Gewissen mehr haben müssen, allen Bürgern, weil sie vor ekeligen Hinterlassenschaften sicher sein können und auch unseren Herrchen und Frauchen, weil sie für diesen sinnvollen Beitrag zur Sauberkeit gelobt werden. Ich sage „Tschüss“ und bedanke mich für ihre Einsicht in die Probleme eines ganz normalen Hundes!

● Verkehrssicherheit

Wir möchten alle Autofahrer ersuchen und auffordern, im Gemeindegebiet die zulässigen Geschwindigkeiten einzuhalten, besonders aber vor den Schulen und im Bereich der Haltestellen äußerste Vorsicht walten zu lassen. Geben wir als echte „Verkehrskavaliere“ Kindern und älteren Mitmenschen IMMER den Vorrang!!

● Radwegpflege

In Zeiten des weiter zunehmenden Verkehrs sind Radwege nicht mehr wegzudenken und werden von Einheimischen und Sportbegeisterten zunehmend genutzt. Zu einem optimalen Raderlebnis gehören aber auch perfekt gepflegte Radwege. Unser Wirtschaftshof ist dabei immer an seine Kapazitätsgrenzen gestoßen. Seit 2 Jahren haben nun die Mitarbeiter von pro mente die Betreuung und Pflege übernommen. Sie bewerkstelligen dies so vorbildhaft, dass der Gemeinderat den bestehenden Kooperationsvertrag für die nächsten Jahre bereits verlängert hat. Die Arbeit der pro mente Mitarbeiter wird auch von der Bevölkerung immer wieder lobend hervorgehoben. Dieses gelungene Sozialprojekt verdient unser aller Wertschätzung, sichert es nicht nur Arbeitsplätze, sondern ist auch für unsere Marktgemeinde mit wesentlichen Vorteilen verbunden.

Danke – und weiterhin auf gute Zusammenarbeit!

■ Impressum

Mitteilungsblatt der Marktgemeinde Klein St. Paul. Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich: Marktgemeinde Klein St. Paul, Marktstraße 17, 9373 Klein St. Paul. Verlag, Anzeigen und Druck: Santicum Medien GmbH, Franz-Jonas-Straße 26, 9500 Villach, Tel. 04242/30795, Fax: 04242/29545, e-mail: office@santicum-medien.at

● Tag der Älteren Mitbürger

Jedes Jahr wieder freuen sich unsere älteren MitbürgerInnen auf diesen Tag, an dem wir ihnen ein wenig Dank abstatten, wo wir sie bei Musik, Gesang, lustigen Gedichten umsorgen und so unsere Wertschätzung zum Ausdruck bringen können. Ein kleines „Mitbringsel“ für daheim und ein Erinnerungsfoto sollte diesen Tag noch länger im Gedächtnis erhalten.



Auch heuer findet dieser „Danketag“ wie gewohnt am letzten Samstag im September, das ist der 24. September statt. Gesonderte Einladungen erhalten alle betroffenen Mitbürgerinnen und Mitbürger.

● Neuer Bauhofmitarbeiter



Nach dem Übertritt unseres langjährigen Mitarbeiters, Herrn Manfred Plaschitz, in den wohlverdienten Ruhestand wurde diese Stelle neu ausgeschrieben. Mit einstimmigem Beschluss des Gemeinderates wurde nun Herr Markus Krassnig aus Wieting in den Gemeindedienst aufgenommen. Wir wünschen unserem jungen Kollegen alles Gute bei seinen neuen vielfältigsten Aufgaben im Dienste der Öffentlichkeit und sehen einer guten Zusammenarbeit mit Freude entgegen.

REIKI ist universelle Lebensenergie

Dies ist jene Energie, die alles durchwirkt, ins Sein bringt und am Sein erhält; Reiki harmonisiert Körper, Geist und Seele.

Ich biete an:

- Reiki Behandlung
- Lösen von Urblockaden
- Arbeiten mit Kristall
- Metamorphose



Tamara Poppitsch, Reiki Meisterin

Gutschen 50, 9372 Eberstein

Tel.: 0660/257 51 22

poppitschtamara@hotmail.com

Eine Behandlung kostet unabhängig von der Dauer 40 Euro.

Die Marktgemeinde Klein St. Paul lädt wieder zum Trainingsprogramm



MITTEN IM LEBEN

1 Jahr trainieren = 8 Jahre besser leben
Auch im Alter lebendig und selbstbestimmt

Ab Montag, 10.10.2011, jeweils von 14.00 bis 15.30 Uhr im Gemeinschaftsraum der Gemeinde,
Betreuung: Mag. Barbara Mödritscher, Info-Tel: 0676 – 8772 2427

Das Trainingsprogramm, das Spaß macht und helfen soll länger körperlich und geistig fit zu bleiben.

14-tägige Termine: 24.10., 07.11., 21.11., 05.12.2011, 09.01., 23.01., 06.02., 20.02., 05.03.2012

Sie sind dazu wieder recht herzlich eingeladen am Trainingsprogramm teilzunehmen. Es ist jederzeit ein Eintritt möglich (auch nur für ein- oder zweimalige Trainingseinheit).
Kosten pro Trainingseinheit: € 2,-



● **Stammtisch für pflegende Angehörige**

Die Pflege und Betreuung von älteren, Kranken oder beeinträchtigten Angehörigen erfordert viel körperliche und seelische Kraft. Ein Gespräch mit anderen Menschen, die sich in einer ähnlichen Situation befinden, lässt oft manches leichter erscheinen. Aus diesem Grunde bieten wir in unserer Gemeinde eine Gesprächsgruppe für Angehörige von pflegebedürftig gewordenen oder beeinträchtigten Menschen an.

Der Stammtisch für pflegende Angehörige findet **jeden zweiten Dienstag im Monat jeweils von 14.00 bis 16.00 Uhr im Gemeinschaftsraum der Marktgemeinde Klein St. Paul** statt.

Nächste Termine: **11. Oktober, 8. November, 13. Dezember**
Nähere Informationen bei der Stammtischleiterin Frau DGKS Doris Krenn unter der Tel: 0699 – 119 407 46;



Einladung zum **Tag der Bewegung** am 26. Oktober 2011 ab 9.30 Uhr, Treffpunkt beim Sportzentrum Klein St. Paul. Start um 10.00 Uhr!

SOWA
TOUR BODYSTYLER
Wir kommen auch gerne ins Haus

Kosmetik - Diab. Fußpflege
Nagelstudio - Solarium
9371 Brückl
10.-Oktober-Straße 10
T: 04214/29110
E-Mail: domenika.sowa@gmx.at

Urlaub bei Freunden
ALPENGASTHOF DRUCKERHÜTTE
Ein beliebtes Ausflugsziel u. Speiselokal mit hauseigenen Schmankerln, Fremdenzimmer
St. Oswald 58 • 9372 Eberstein • 04264/8440
www.druckerhuette.com

● **Pflege für zuhause – von Profis lernen**

Das Projekt „Pflege für zuhause – von Profis lernen“ wird in Zusammenarbeit mit dem Sozialreferenten, Abteilung 4 – (Kompetenzzentrum Soziales) und der Gemeinde durchgeführt.

Einladung zum Vortrag

Schlaganfall – was nun? Unterstützung im Pflegealltag

In der Veranstaltung wird auf die Krankheitsentstehung, Risikofaktoren und Symptome eingegangen sowie auf die Wichtigkeit der Früherkennung hingewiesen. Der Pflegefachdienst informiert über pflegerische Techniken wie Betten und Lagern, Mobilisieren, Körperpflege, Essen verabreichen usw. und zeigt aktivierende Maßnahmen zum Erhalt der Selbstständigkeit und Mobilität.

Wann: **Dienstag, 11. Oktober 2011 – 14:30 Uhr**

Wo: **Gemeinschaftsraum – Marktgemeinde**

Vortragende: **Rosemarie Kollmitzer – DGKS Volkshilfe Kärnten Mobiler Dienst**

Der Vortrag findet im Rahmen vom „Stammtisch für pflegende Angehörige“ statt. Dazu sind aber alle Interessierte eingeladen, wenn es sie momentan auch noch nicht betrifft, denn schon Morgen könnte jeder Einzelne von uns „Betroffener“ sein.

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos!

Die Vortragende und die Marktgemeinde

Klein St. Paul freuen sich auf Ihren Besuch!



● **Vorankündigung:**

Rheumavortrag am Mittwoch, 09. November 2011, 14.30

Uhr, Gasthof Sonnberger mit Dr. Michael Ausserwinkler.

Der Vortrag findet im Rahmen des Pensionistennachmittages statt, wobei alle Gemeindebürger herzlich dazu eingeladen sind.

GUTE ENERGIE

Österreichs beliebtestes Heizöl

HOLZ PELLETS KOHLE HOLZBRIKETTS HEIZÖL DIESEL

Qualität, die Sie überzeugt!

Ihr Energieteam für Mittelkärnten:
Gerlinde Leitgeb-Dielacher
Verkauf flüssige Brenn- und Treibstoffe
Tel. 04262 / 22 47 - 24
Herwig Guschelbauer
Verkauf feste Brennstoffe
Tel. 04262 / 22 47 - 22

Unser Lagerhaus Warenhandelsges.m.b.H.
Lagerhaus Treibach
Bahnstraße 3 • 9330 Treibach

Lagerhaus|Energie www.unser-lagerhaus.at

● Nordic Walking



Die heurige Nordic Walkingsaison neigt sich wieder dem Ende zu. Heuer wurden erstmalig drei Termine angeboten (2 x in Klein St.Paul und 1x in Wieting).

Auf diesem Weg möchten wir uns recht herzlich bei den Instructoren für Nordic Walking, Frau Huberta Kerschhackl und Frau Melitta Jöbstl bedanken.

● Schwimmkurs



Auch heuer wurde im Juli wieder der Schwimmkurs für Anfänger im Terrassenbad abgehalten. 67 Kinder nahmen daran teil. Eingeteilt in 10 Schwimmkurse, teils vor- und nachmittags lernten die Kinder in kleinen Gruppen das Schwimmen. 25 Kinder legten die Prüfung zum Jungschwimmerausweis mit Erfolg ab. Bei einem Eis erhielt jeder Schwimmer die Teilnahmebestätigung ausgehändigt. Der Schwimmkurs ist eine Belegung für das Terrassenbad.

Ein Dank gilt den fleißigen Schwimmlehrer/innen, die auch heuer wieder ihr Bestes gaben. Ein Dank auch allen Eltern und Kindern, dass der Schwimmkurs sehr diszipliniert und erfolgreich abgeschlossen werden konnte.

Für die Abwicklung/VHS Vzbgm Gabi Dörflinger

Unsere Gemeinde - Um Ihre Sicherheit bemüht!

GRATIS - SONDERBUS
 z u m
ST. VEITER WIESENMARKT
Samstag, 01. Oktober 2011

Einstiegstellen und Abfahrtszeiten:

	<u>1. Fahrt</u>	<u>2. Fahrt</u>
Raffelsdorf Bushaltestelle	13.55 Uhr	16.55 Uhr
Wieting Bushaltestelle - GH König	14.00 Uhr	17.00 Uhr
Kitschdorf Bushaltestelle	14.03 Uhr	17.03 Uhr
Klein St.Paul Bushaltestelle - Tankstelle	14.05 Uhr	17.05 Uhr
Hornburg - Lindenwirt	14.10 Uhr	17.10 Uhr
Rückfahrt St.Veit/Glon	19.30 Uhr	24.00 Uhr

Die genaue Einstiegstelle in St.Veit/Glon wird vom Bus-Chauffeur bekanntgegeben!

Die Gemeinde übernimmt keine Verantwortung - Eltern haften für Ihre Kinder !!!!

Nehmen Sie dieses Angebot in Anspruch, und genießen Sie einen sorgenfreien Wiesenmarkt !



Ihr Bürgermeister:
 Hilmar Loitsch e.h.

● Heizkostenzuschuss

Antragsfrist vom 15.Juli 2011 bis zum 15.November 2011
 Die Einkommensgrenzen betragen für

Heizkostenzuschuss in Höhe von € 150,00

	Einkommensgrenze Monatl. EURO
Bei Alleinstehenden / Alleinerziehern	753,--
Bei Haushaltsgemeinschaften von zwei Personen (z.B. Ehepaaren, Lebensgemeinschaften...)	1.129,--
Zuschlag für jede weitere Person	116,--

Heizkostenzuschuss in Höhe von € 80,00

	Einkommensgrenze Monatl. EURO
Bei Alleinstehenden / Alleinerziehern	1.040,--
Bei Haushaltsgemeinschaften von zwei Personen (z.B. Ehepaaren, Lebensgemeinschaften...)	1.430,--
Zuschlag für jede weitere Person	116,--

Die Einkommensgrenzen sind Nettobeträge. Innerhalb einer Haushaltsgemeinschaft sind alle Einkünfte zusammenzurechnen. Nicht als Einkünfte gelten Familienbeihilfen (incl. Erhöhungsbetrag) und Pflegegelder. **Die Vorlage von Rechnungen für den Heizkostenzuschuss ist nicht mehr erforderlich. Der Besitz eines Fruchtgenussrechtes ist für die Gewährung eines Heizkostenzuschusses nicht relevant.**

Bei Anspruchsberechtigten des „großen Heizkostenzuschusses“ ist die Wohnbeihilfe nicht als Einkommen zu berücksichtigen. Bei Anspruchsberechtigten des „kleinen Heizkostenzuschusses“ (sowie auch des Schulstartgeldes) ist die Wohnbeihilfe in voller Höhe als Einkommen zu berücksichtigen. **Die Auszahlung erfolgt durch das Land.**

Ihre Anzeigen-HOTLINE:

04242/307 95 • office@santicum-medien.at

SANTICUM
 MEDIEN



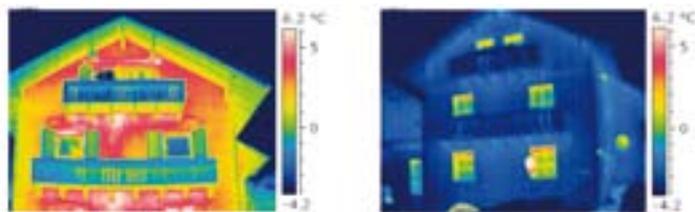
● **Sanierungsoffensive in Klein St. Paul**

Die Marktgemeinde Klein St. Paul nimmt an der **Sanierungsoffensive Kärnten** teil! Jeder Teilnehmer an dieser Aktion erhält den Energiespartausender, wenn er innerhalb von 16 Monaten bei seinem Haus eine **thermische Sanierungsmaßnahme** (Fenstertausch, Vollwärmeschutz, Dämmung der obersten Geschosdecke,...) umsetzt. Die Auftaktveranstaltung findet 2012 statt. Neben der Direktförderung von € 1000,- wird eine kostenlose Begleitung für die Teilnehmer angeboten.

Nähere Informationen für Gemeindebürger, die schon vor der Auftaktveranstaltung mit ihrer Sanierung beginnen möchten: Mag. Berndt Triebel (Vereinsobmann Energieforum Kärnten): 0650/92 78 417

● **Bauthermografieaktion des Landes Kärnten**

Aufgrund der kontinuierlich steigenden Kosten für die Beheizung von Gebäuden kommt der Vermeidung von Wärmeverlusten immer größere Bedeutung zu. Zur Feststellung des bauphysikalischen Zustandes von Gebäuden und als Anregung für energiesparende Maßnahmen bietet das Land Kärnten, auch in der Heizperiode 2011/2012 die Bauthermografieaktion des Landes Kärnten für alle Interessierten an. Die „angemeldeten“ Gebäude werden in der Heizperiode (Temperaturbereich + 2 °C bis - 20 °C) thermografisch und digital erfasst. Die Schwachstellen des Gebäudes werden analysiert und es werden Berichte erstellt, die den KundInnen in Papierform – oder auf Wunsch auch digital – zugesandt werden. Der Preis für ein Ein- bzw. Zweifamilienhaus beträgt € 120,- (inkl. 20 % USt.).



vor der Sanierung **nach der Sanierung**
Dieses Gebäude wurde vor und nach der Sanierung (Vollwärmeschutz, Fenstertausch, oberste Geschosdecke- und Dachschrägendämmung) thermografisch untersucht. Die wesentlich geringeren Wärmeverluste nach der Sanierung und auch die gute – mangelfreie - Sanierungsqualität sind deutlich erkennbar.

Weitere Auskünfte erhalten Sie in Ihrem Gemeindeamt bzw. auf der Website www.energiebewusst.at. Interessierte können sich ab sofort bei der Gemeinde anmelden! Anmeldeschluss Freitag, 16. Dezember 2011!

● **Wasserentnahme von Bächen**

Infolge der anhaltenden Hitze- und Trockenwetterperiode trocknen immer mehr insbesondere kleinere Bäche aus. Dabei zeigt sich, dass auch Wasserentnahmen durch Privatpersonen daran beteiligt sind.

In diesem Zusammenhang wird darauf verwiesen, dass Wasserentnahmen mit besonderen Vorrichtungen, wie z.B. einer Wasserpumpe und der Einbau von Vorrichtungen, die z.B. einen Aufstau bewirken, wasserrechtlich bewilligungspflichtig und daher ohne Bewilligungsbescheid der Bezirkshauptmannschaft oder des Landes Kärnten verboten sind.

Im Falle einer Bewilligung wird immer eine Restwassermenge

vorgeschrieben, die jedenfalls im Bachbett verbleiben muss, um den Lebensraum im Gewässer zu erhalten.

Die Wasserentnahme ohne besondere Vorrichtungen, wie das Schöpfen z.B. mit einem Kübel, ist wasserrechtlich nicht bewilligungspflichtig und zählt zum Gemeingebrauch. Jedoch darf dies auch nicht bei zu geringer Wasserführung erfolgen und dadurch auch kein öffentliches Interesse verletzt oder jemandem ein Schaden zugefügt werden.

● **Illegale Abfallsammelaktionen durch die „Kleinmaschinenbrigaden“**

Im Bundesland Kärnten werden immer häufiger Sammelaktionen von sogenannten „Ungarischen Kleinmaschinenbrigaden“ durchgeführt. Gesammelt werden dabei Kleidung, Vorhänge, Bettwäsche, Schuhe, Sportartikel, Möbel, Hausrat, Alufelgen, Porzellan, Uhren, Spielsache, Fernsehgeräte, Radio- und Hifi-Anlagen, Handys, Fotoapparate, Kühltruhen, Motorsägen, Mischmaschinen, Rasenmäher, Fahrräder, Motorräder, Autoreifen, Fenster und Türen aus Alu oder Plastik etc. Derartige Sammelaktionen durch „Kleinmaschinenbrigaden“ sind gesetzwidrig und daher verwaltungsstrafrechtlich zu ahnden. Neben dem illegalen Sammler können auch die Liegenschaftseigentümer bestraft werden. Liegenschaftseigentümer sind für die Aushändigung von Gefährlichen Abfällen mit einem Strafraumen von € 730 bis € 36.340 und für die Aushändigung von nicht gefährlichen Abfällen mit einem Strafraumen von € 360 bis € 7.270 bedroht.

Gemäß den Bestimmungen des Abfallwirtschaftsgesetz 2002, benötigt jeder der Abfälle sammelt oder behandelt eine Erlaubnis durch den Landeshauptmann.

HOFSTÄTTER

REISEN

10. Oktober: Steirische Apfelstraße
 Kommen Sie mit uns auf eine Tagesfahrt in den „Obstgarten Österreichs“! Reisepreis p. Person: € 39,-

23. – 26. Oktober: Piemont
 Ein traumhafter Genießer-Herbst im „Königlichen Land“ ... Reisepreis p. Pers. im DZ: € 445,-

11. – 13. November: „Fahrt ins Blaue“
 Traditionelle Überraschungsreise zum Saisonende zum absoluten Bestpreis! Reisepreis p. Pers. im DZ: € 225,-

Detailinformationen zu diesen und vielen weiteren Hofstätter-Reisenzuckerln erhalten Sie auf Anfrage!

Reisebüro Hofstätter
 9330 Althofen • 10.-Oktoberstraße 11
 T 04262/2238 • M reisebuero@hofstaetter.biz
www.hofstaetter.biz

● **Kasermendl in Gold für Sonnenalm-Cremetopfen**



(von links nach rechts) Sonnenalm-Geschäftsführer Hannes Zechner, Käsemeister Michael Terkl und Produktionsleiter Gerhard Krapfl.

Der Bäuerliche Milchhof Sonnenalm konnte bei der Produkt-Prämierung im Rahmen der Wieselburger Messe Inter-Agrar wieder große Erfolge erzielen. Der Sonnenalm-Cremetopfen wurde als bestes Produkt in der Kategorie Frischkäse mit dem „Kasermendl in Gold“ ausgezeichnet. Weitere Auszeichnungen erhielten Kürbis- und Kräuter-Gervais, sowie Ziegentopfen und Ziegenschnittkäse.

Das „Kasermendl in Gold“ ist die einzige österreichweite Qualitätsprämierung. Mit dabei waren heuer Teilnehmer aus 7 österreichischen Bundesländern und dem benachbarten Ausland. Insgesamt haben sich heuer vor allem die Bundesländer Niederösterreich (5 Sieger), Vorarlberg (4 Sieger) und Kärnten (3 Sieger) als die großen Gewinner herausgestellt. In Summe werden 14 Kasermendl in Gold vergeben.

Die Sonnenalm stellt sich immer wieder gerne dieser Herausforderung, ist es doch eine objektive Möglichkeit für einen Produktvergleich, eine hervorragende Vermarktungshilfe und Anreiz zu einer ständigen Qualitätssteigerung.

Die Sonnenalm stellt sich immer wieder gerne dieser Herausforderung, ist es doch eine objektive Möglichkeit für einen Produktvergleich, eine hervorragende Vermarktungshilfe und Anreiz zu einer ständigen Qualitätssteigerung.

● **Kinder im Verkehr**

Auch Autofahrer haben Verantwortung für die Sicherheit der Kinder

Für die Sicherheit der Kinder im Straßenverkehr sind alle verantwortlich, nicht nur Kinder und ihre Eltern. Zum Schutz der Kinder müssen alle Verkehrsteilnehmer – vor allem die Autofahrer – ihr Verhalten anpassen. „Kinder machen im Verkehr Fehler, deshalb sind sie vom Vertrauensgrundsatz ausgenommen. Daher muss sich jeder Verkehrsteilnehmer entsprechend umsichtig und vorsichtig verhalten, wenn Kinder im Straßenraum unterwegs sind“, so Martin Kobald, Leiter des KFV Kärnten. Mit der 23. StVO-Novelle wurde der Vertrauensgrundsatz präzisiert: „Die Teilnahme am Straßenverkehr erfordert ständige Vorsicht und gegenseitige Rücksichtnahme“ – das gilt vor allem gegenüber Kindern.



Kinder haben beim Überqueren Vorrang

Kinder haben im Verkehr beim Überqueren der Fahrbahn gesetzlich Vorrang. Autofahrer sind daher verpflichtet, Kindern eine sichere Querung der Straße zu ermöglichen – und zwar nicht nur auf Zebrastreifen, sondern auch an allen anderen Straßenstellen: Autofahrer müssen also anhalten, damit ein Kind sicher die Straße queren kann.

Wichtigster Schutz: langsamer

Wo mit Kindern gerechnet werden muss, sollte die Geschwin-

digkeit reduziert werden. Vor allem im Ortsgebiet sind Kinder gefährdet: 70 Prozent der verletzten Kinder im Verkehr verunfallten dort. Rund 85 Prozent aller Unfälle mit Kindern passieren nicht am Schulweg, sondern in der Freizeit. Die meisten Kinder verunfallen in der Zeit von 16 bis 18 Uhr, daher sind alle aufgefordert, speziell auch am Nachmittag auf Kinder zu achten. Nicht nur auf die Schulanfänger sollte besonders Rücksicht genommen werden: Mit zunehmendem Alter sind Kinder mehr alleine und häufiger unterwegs und daher gibt es auch eine größere Gefährdung bei größeren Kindern.

Achtung Schulbus: Vorbeifahrverbot

Bei Schulbussen im Einsatz (orangefarbene Schülertransporttafel, eingeschaltete Alarmlinienanlage und Warnleuchten) darf auf keinen Fall vorbeigefahren werden. Die Fahrzeuglenker müssen anhalten – auch dann, wenn der Bus in einer Haltestellenbuch steht!

● **Eröffnungswochenende Jugendzentrum!!!**

Freitag 14. Okt. Blutschink Konzert

Werkskulturhaus Klein St.Paul

Samstag Tag der offenen Tür im Jugendzentrum mit Life-Band.

Bis es soweit ist finden Workshops statt, in denen Jugendliche an der Fertigstellung mitarbeiten können!

Das Projekt wird auch in der Hauptschule am Schulanfang vorgestellt!

„Gut Ding braucht Weile“ Doch nun geht's los!!!!

Euer Alex Streicher

(Jugendclub Fun 4 Friendz)



Für Ihre Sicherheit Zivilschutz-Probealarm

am Samstag, 1. Oktober 2011, zwischen 12:00 und 13:00 Uhr

Osterreich verfügt über ein flächendeckendes Warn- und Alarmsystem. Mit mehr als 8.100 Sirenen kann die Bevölkerung im Katastrophenfall gewarnt und alarmiert werden. Um Sie mit diesen Signalen vertraut zu machen und gleichzeitig die Funktion und Reichweite der Sirenen zu testen, wird einmal jährlich von der Bundeswärmzentrale im Bundesministerium für Inneres mit den Ämtern der Landesregierungen ein **österreichweiter Zivilschutz-Probealarm** durchgeführt.

Bedeutung der Signale

- Sirenenprobe**: 15 Sekunden
- Warnung**: 3 Minuten gleichbleibender Dauerton
- Alarm**: 1 Minute auf- und abschwellender Heulton
- Entwarnung**: 1 Minute gleichbleibender Dauerton

Herannahende Gefahr: Radio oder Fernseher (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) einschalten, Verhaltensmaßnahmen beachten. Am 1. Oktober nur Probealarm!

Gefahr: Schutzbereiche bzw. Räumlichkeiten aufsuchen, über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) durchgegebene Verhaltensmaßnahmen befolgen. Am 1. Oktober nur Probealarm!

Ende der Gefahr: Weitere Hinweise über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) beachten. Am 1. Oktober nur Probealarm!

ZIVILSCHUTZ-PROBEALARM-GEWINNSPIEL

Wie lange dauert die Sirene beim Zivilschutz-Sirenen-Signal "Warnung"?

a) 1 Minute b) 3 Minuten c) 5 Minuten

Einwandeschluss: 7. Oktober 2011. Als Hauptpreise gibt es drei Kärnten-Rundflüge zu gewinnen! Einverständnis: Kärntner Zivilschutzverband, Rosenegger Straße 20, 9000 Hohenfurt, Fax: 0043-036-07991, E-Mail: zivilschutzverband@kfz.orf.at

Sicherheit rund um die Uhr unter: www.siz.cc/karnten

● **3 x Gold kann sich sehen lassen**

Die Landjugend Wieting kann auf erfolgreiche Monate und Wochen zurückblicken. Gleich drei mal in Folge konnte sie bei einem Landjugendwettbewerb als stolzer Sieger nach Hause gehen.

Gold beim Landesentscheid „Jugend am Wort“ der Landjugend Kärnten in der LFS Stiegerhof, Sieger beim 1. Bauern-Highland Game der Lj-Sörg und Gewinner des Bezirksfußballturnieres zuhause in Wieting.

Reden ist bei der Lj-Wieting wirklich Gold wert

33 Redner und Rednerinnen kämpften um den Landessieg und um die Qualifizierung für den Bundesentscheid „Reden“ in Tirol. Simone Ratheiser von der Landjugend Wieting ist ganz sicher nicht auf den Mund gefallen, denn sie konnte sich in der Kategorie „Vorbereitete Rede über 18“, mit dem Thema „Hunger im Überfluss“, den Sieg holen und das Ticket für den Bundesentscheid sichern, wo sie mit dem ausgezeichneten 6. Platz Kärnten und die Landjugend Wieting würdig repräsentierte. Hier kann man nur hinzufügen, dass sich das Auslandspraktikum in Irland und der Kuss des „Blarney Stone“, welcher als Stein der Sprachgewandtheit bekannt ist, wirklich ausgezahlt hat. Der Legende nach erlangt derjenige, der den Blarney Stein küsst, die Gabe des freien Sprechens und dass dies keine erfundene Geschichte ist, bewies Simone souverän und natürlich wortgewandt. So verschlug es dem einen oder anderen Mitstreiter schon mal die Sprache. Die Landjugend Wieting gratuliert Simone zu dieser hervorragenden Leistung. Wir sind sehr stolz auf dich!

Der Ball rollte wieder beim Wieting Open 2011

Am 09.07.2011 wurde es in Wieting wieder Zeit, dass sich was dreht und es fand das legendäre Fußballkleinfeldturnier, besser bekannt unter dem Namen „Wieting Open“, der Landjugend statt. Viele Mannschaften aus dem Bezirk nahmen daran teil und konnten ihr Können zum Besten geben. Für Spaß und gute Laune sorgten Dj-Auge und DJ-MX. Der größte und originellste Fanclub wurde mit einem 30 l Fass Bier ausgezeichnet. Weiters machte am



Sonntag das Bezirksfußballturnier in Wieting Station, auch hier sorgte die Landjugend Wieting für Unterhaltung und gute Ballwechsel. Die Lj-Wieting konnte den Heimvorteil für sich perfekt nützen und erlangte zuhause den Bezirkssieg. Die Veranstaltung war ein voller Erfolg und die Landjugend Wieting kann eine erfolgreiche Bilanz daraus ziehen.

Bauern-Highlandgame der Lj-Sörg

Am Samstag, den 23. Juli 2011 fand das 1. Bauern-Highlandgame bei der Zechnerin in Miedling statt. Auch dieser Wettbewerb, welcher als Team-Wettkampf ausgetragen wird, wurde zu einem unvergesslichen Tag für die Landjugend Wieting. Mit viel Können, Geschick und einem Quäntchen Glück absolvierte unser Team die einzelnen Aufgaben mit Bravour und ging somit als strahlender Sieger hervor. Beim anschließenden „Stadtfest“ wurde diese herausragende Leistung ausgiebig gefeiert. Dass die Landjugend Wieting eine aktive und begeisterte Ortsgruppe ist, zeigen die vielen Aktivitäten in und außerhalb des Bezirkes. Für uns als Landjugend ist es besonders wichtig, Veranstaltungen anderer Ortsgruppen zu besuchen und tatkräftig zu unterstützen und dadurch den Zusammenhalt untereinander zu stärken. Denn nicht zu vergessen: Man erntet nur, was man sät! Michaela Schrottenbacher, Lj-Wieting



TISCHLEREI OBERASCHER KG

Genauigkeit • Termintreue • Zuverlässigkeit

**MIT FREUDE AM HOLZ
IN ST. OSWALD OB EBERSTEIN
PLANT UND FERTIGT FÜR SIE:**

- Sämtliche Einrichtungen
- Stiegen
- Türen
- Massivholz-Stilmöbel
- Zirben-Gesundheits-Schlafsysteme u. -Räume




+ 43 (0) 4264 / 8086 • info@freudeamholz.at • www.freudeamholz.at



IHR BAUMEISTERBETRIEB IN GUTTARING – KÄRNTEN

+43 (0) 720/530 920

office@kmbau.co.at • www.kmbau.co.at



Ihr kompetenter und zuverlässiger Partner für die Planung und Durchführung Ihrer Bauvorhaben.

Wir setzen Ihre Ideen und Vorstellungen zu Ihrer Zufriedenheit um und begleiten Sie in jeder Phase der Durchführung.

- Einreichplanung
- Bauleistungen in der Landwirtschaft und Industrie
- Wohnbau
- Außenanlagen und Pflasterungen
- Schlüsselfertigbau
- Sanierungen aller Art
- Zu- und Umbau
- Fassadenbau
- Straßenbau und Kanalbau

Bmst. Dipl.-Ing. Krause & Messner Bau Gmbh
A-9334 Guttaring
Unterer Markt 3
Tel.+43 (0) 720/530 920
office@kmbau.co.at
www.kmbau.co.at

w&p
baustoffe

w&p
zement



Tag der offenen Tür

23. September
in Wietersdorf
10:00 - 17:00 Uhr

Werksführungen. Produktion.
Präsentationen. **Forschung.**
Berufsbilder. Gewinnspiel.

Imbiss... u.v.a. mehr

Weitere Informationen finden Sie unter www.zement.wup.at!